

# Ertrags- und Finanzlage Covestro-Konzern

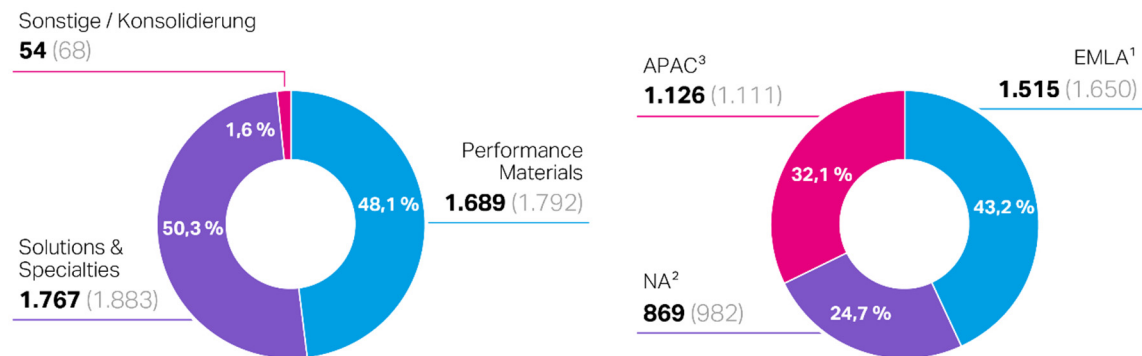
## Ertragslage

Der Konzernumsatz verringerte sich im 1. Quartal 2024 um 6,2% auf 3.510 Mio. € (Vorjahr: 3.743 Mio. €). Der Umsatzrückgang war im Wesentlichen bedingt durch ein in allen Regionen niedrigeres Verkaufspreisniveau, das einhergehend mit der Weitergabe gesunkener Rohstoffpreise und sich mit 15,4% umsatzmindernd auswirkte. Hingegen hatten gestiegene Absatzmengen, insbesondere in den Regionen EMLA und APAC, einen positiven Effekt auf den Umsatz in Höhe von 10,9%. Vor allem in der Region EMLA wurde dies durch eine gesteigerte Anlagenverfügbarkeit begünstigt. Die Wechselkursveränderungen wirkten sich mit 1,7% negativ auf den Umsatz aus.

Der Umsatz im Segment Performance Materials sank im 1. Quartal 2024 um 5,7% auf 1.689 Mio. € (Vorjahr: 1.792 Mio. €) und im Segment Solutions & Specialties um 6,2% auf 1.767 Mio. € (Vorjahr: 1.883 Mio. €). In der Region EMLA sank der Umsatz im 1. Quartal 2024 um 8,2% auf 1.515 Mio. € (Vorjahr: 1.650 Mio. €) und in der Region NA um 11,5% auf 869 Mio. € (Vorjahr: 982 Mio. €). In der Region APAC stieg hingegen der Umsatz um 1,4% auf 1.126 Mio. € (Vorjahr: 1.111 Mio. €).

### Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen

in Mio. €, Vorjahreswerte in Klammern



<sup>1</sup> EMLA: Region Europa, Naher Osten, Lateinamerika (ohne Mexiko), Afrika

<sup>2</sup> NA: Region Nordamerika (Kanada, Mexiko, USA)

<sup>3</sup> APAC: Region Asien-Pazifik

Das EBITDA auf Konzernebene verringerte sich im 1. Quartal 2024 um 4,5% auf 273 Mio. € (Vorjahr: 286 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch gesunkene Margen. Das niedrigere Verkaufspreisniveau wurde dabei teilweise von den geringeren Rohstoff- und Energiepreisen kompensiert. Die gestiegenen Absatzmengen wirkten sich positiv auf das Ergebnis aus, wohingegen die Wechselkursveränderungen einen negativen Effekt auf das Ergebnis hatten.

Das EBITDA im Segment Performance Materials sank um 40,5% auf 103 Mio. € (Vorjahr: 173 Mio. €), und im Segment Solutions & Specialties erhöhte es sich um 26,1% auf 208 Mio. € (Vorjahr: 165 Mio. €).

Das EBIT des Covestro-Konzerns stieg im 1. Quartal 2024 um 56,4% auf 61 Mio. € (Vorjahr: 39 Mio. €).

## Finanzlage

Im 1. Quartal 2024 betragen die Mittelabflüsse für Cashflows aus operativer Tätigkeit 23 Mio. € (Vorjahr: 19 Mio. €). Hierbei wirkten sich höhere Ertragsteuerzahlungen und ein Rückgang des EBITDA negativ auf die Cashflows aus operativer Tätigkeit aus. Demgegenüber hatte eine geringere Mittelbindung im Working Capital einen positiven Effekt auf die Cashflows aus operativer Tätigkeit.

Der Free Operating Cash Flow verbesserte sich im 1. Quartal 2024 auf –129 Mio. € (Vorjahr: –139 Mio. €), im Wesentlichen getrieben durch niedrigere Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

### Nettofinanzverschuldung

	31.12.2023	31.03.2024
	in Mio. €	in Mio. €
Anleihen	1.990	1.991
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	657	647
Leasingverbindlichkeiten	743	783
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	15	16
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	2	2
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	–19	–8
<b>Bruttofinanzverschuldung</b>	<b>3.388</b>	<b>3.431</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–625	–684
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	–276	–24
<b>Nettofinanzverschuldung</b>	<b>2.487</b>	<b>2.723</b>

Die Bruttofinanzverschuldung des Covestro-Konzerns zum 31. März 2024 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 43 Mio. € auf 3.431 Mio. €. Dies war im Wesentlichen bedingt durch eine Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten um 40 Mio. €.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 59 Mio. € auf 684 Mio. €. Dies war vor allem auf Nettorückzahlungen aus kurzfristigen Bankeinlagen in Höhe von 252 Mio. € zurückzuführen. Dagegen verringerten Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 106 Mio. €, negative Cashflows aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 75 Mio. € sowie aus operativer Tätigkeit in Höhe von 23 Mio. € den Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Die zuvor genannten Nettorückzahlungen aus kurzfristigen Bankeinlagen führten zu einer Verringerung der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 252 Mio. € auf 24 Mio. €.

Die Nettofinanzverschuldung zum 31. März 2024 stieg damit im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 236 Mio. € auf 2.723 Mio. €.

# Entwicklung der Segmente

## Performance Materials

### Kennzahlen Performance Materials

	1. Quartal 2023	1. Quartal 2024	Veränderung
<b>Umsatzerlöse (extern)</b>	<b>1.792 Mio. €</b>	<b>1.689 Mio. €</b>	<b>-5,7%</b>
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	607 Mio. €	556 Mio. €	-8,4%
<b>Umsatzerlöse (gesamt)</b>	<b>2.399 Mio. €</b>	<b>2.245 Mio. €</b>	<b>-6,4%</b>
Umsatzveränderung (extern)			
Menge	-18,6%	17,3%	
Preis	-7,1%	-21,3%	
Währung	0,7%	-1,7%	
Umsatzerlöse nach Regionen (extern)			
EMLA	839 Mio. €	762 Mio. €	-9,2%
NA	489 Mio. €	417 Mio. €	-14,7%
APAC	464 Mio. €	510 Mio. €	9,9%
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>173 Mio. €</b>	<b>103 Mio. €</b>	<b>-40,5%</b>
EBIT <sup>1</sup>	29 Mio. €	-35 Mio. €	.
Cashflows aus operativer Tätigkeit	19 Mio. €	1 Mio. €	-94,7%
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	76 Mio. €	74 Mio. €	-2,6%
<b>Free Operating Cash Flow</b>	<b>-57 Mio. €</b>	<b>-73 Mio. €</b>	<b>28,1%</b>

<sup>1</sup> EBIT und EBITDA enthalten jeweils den Ergebniseffekt aus Umsatzerlösen zwischen den Segmenten.

Im 1. Quartal 2024 ging der Umsatz im Segment Performance Materials um 5,7% auf 1.689 Mio. € zurück (Vorjahr: 1.792 Mio. €). Wesentlicher Treiber hierfür war der Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise in Höhe von 21,3%, der mit der Weitergabe gesunkener Rohstoffpreise einherging. Dem stand eine Steigerung der abgesetzten Mengen mit einem umsatz erhöhenden Effekt in Höhe von 17,3% gegenüber, die auch durch eine gesteigerte Anlagenverfügbarkeit in der Region EMLA ermöglicht wurde. Daneben hatte die Entwicklung der Wechselkurse einen umsatzmindernden Effekt in Höhe von 1,7%.

Der Umsatz in der Region EMLA reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 9,2% auf 762 Mio. € (Vorjahr: 839 Mio. €), getrieben durch ein erheblich gesunkenes Verkaufspreisniveau. Die Entwicklung der abgesetzten Mengen wirkte sich hingegen deutlich umsatz erhöhend aus. Die Wechselkurse blieben ohne nennenswerten Effekt auf den Umsatz. In der Region NA verringerte sich der Umsatz um 14,7% auf 417 Mio. € (Vorjahr: 489 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund eines deutlichen Rückgangs der durchschnittlichen Verkaufspreise. Dagegen wirkten sich gestiegene Absatzmengen leicht umsatz erhöhend aus. Die Veränderung der Wechselkurse war umsatzneutral. Der Umsatz in der Region APAC stieg um 9,9% auf 510 Mio. € (Vorjahr: 464 Mio. €), vor allem aufgrund signifikant gesteigener Absatzmengen. Dagegen wirkten sich Wechselkursveränderungen und ein gesunkenes Verkaufspreisniveau jeweils deutlich umsatzmindernd aus.

Im 1. Quartal 2024 verringerte sich das EBITDA von Performance Materials gegenüber dem Vorjahresquartal um 40,5% auf 103 Mio. € (Vorjahr: 173 Mio. €). Wesentliche Treiber hierfür waren niedrigere Margen, wobei gesunkene durchschnittliche Verkaufspreise teilweise durch geringere Rohstoff- und Energiepreise kompensiert werden konnten. Gleichzeitig wirkten sich höhere Fixkosten sowie die Entwicklung der Wechselkurse negativ auf das Ergebnis aus. Demgegenüber hatten die gestiegenen Absatzmengen einen positiven Effekt auf das EBITDA.

Das EBIT im 1. Quartal 2024 sank auf -35 Mio. € (Vorjahr: 29 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow belief sich im 1. Quartal 2024 auf -73 Mio. € (Vorjahr: -57 Mio. €). Der Rückgang des EBITDA konnte hierbei teilweise durch eine gegenüber dem Vorjahresquartal niedrigere Mittelbindung im Working Capital kompensiert werden.

## Solutions & Specialties

### Kennzahlen Solutions & Specialties

	1. Quartal 2023	1. Quartal 2024	Veränderung
<b>Umsatzerlöse (extern)</b>	<b>1.883 Mio. €</b>	<b>1.767 Mio. €</b>	<b>-6,2%</b>
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	8 Mio. €	7 Mio. €	-12,5%
<b>Umsatzerlöse (gesamt)</b>	<b>1.891 Mio. €</b>	<b>1.774 Mio. €</b>	<b>-6,2%</b>
Umsatzveränderung (extern)			
Menge	-15,4%	5,9%	
Preis	-0,5%	-10,4%	
Währung	0,6%	-1,7%	
Umsatzerlöse nach Regionen (extern)			
EMLA	755 Mio. €	710 Mio. €	-6,0%
NA	485 Mio. €	444 Mio. €	-8,5%
APAC	643 Mio. €	613 Mio. €	-4,7%
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>165 Mio. €</b>	<b>208 Mio. €</b>	<b>26,1%</b>
EBIT <sup>1</sup>	63 Mio. €	135 Mio. €	114,3%
Cashflows aus operativer Tätigkeit	-5 Mio. €	53 Mio. €	.
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	43 Mio. €	31 Mio. €	-27,9%
<b>Free Operating Cash Flow</b>	<b>-48 Mio. €</b>	<b>22 Mio. €</b>	

<sup>1</sup> EBIT und EBITDA enthalten jeweils den Ergebniseffekt aus Umsatzerlösen zwischen den Segmenten.

Im 1. Quartal 2024 sank der Umsatz des Segments Solutions & Specialties um 6,2% auf 1.767 Mio. € (Vorjahr: 1.883 Mio. €). Wesentlicher Treiber hierfür war ein Rückgang der durchschnittlichen Verkaufspreise um 10,4%, dem ein Anstieg der abgesetzten Mengen mit einem umsatz erhöhenden Effekt in Höhe von 5,9% gegenüberstand. Gleichzeitig wirkte sich die Entwicklung der Wechselkurse mit 1,7% umsatzmindernd aus.

In der Region EMLA verminderte sich der Umsatz um 6,0% auf 710 Mio. € (Vorjahr: 755 Mio. €), getrieben durch signifikant niedrigere durchschnittliche Verkaufspreise. Dagegen wirkten sich die gestiegenen abgesetzten Mengen deutlich umsatz erhöhend aus. Die Veränderung der Wechselkurse blieb ohne nennenswerten Effekt. In der Region NA reduzierte sich der Umsatz um 8,5% auf 444 Mio. € (Vorjahr: 485 Mio. €), insbesondere bedingt durch ein deutlich niedrigeres Verkaufspreisniveau und leicht gesunkene Absatzmengen. Die Veränderung der Wechselkurse blieb ohne nennenswerten Effekt auf den Umsatz. Der Umsatz in der Region APAC ging um 4,7% zurück auf 613 Mio. € (Vorjahr: 643 Mio. €). Wesentliche Treiber hierfür waren deutlich niedrigere durchschnittliche Verkaufspreise und eine leicht negative Veränderung der Wechselkurse. Dagegen hatten gestiegene Absatzmengen einen signifikant umsatz erhöhenden Effekt.

Das EBITDA von Solutions & Specialties stieg im 1. Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahresquartal um 26,1% auf 208 Mio. € (Vorjahr: 165 Mio. €); dies war im Wesentlichen bedingt durch höhere Absatzmengen. Daneben wirkten sich die Margen leicht ergebniserhöhend aus, da der Rückgang der Verkaufspreise durch geringere Rohstoff- und Energiekosten mehr als kompensiert wurde. Demgegenüber hatte die Entwicklung der Wechselkurse einen negativen Effekt auf das EBITDA.

Das EBIT im 1. Quartal 2024 stieg um 114,3% auf 135 Mio. € (Vorjahr: 63 Mio. €).

Der Free Operating Cash Flow verbesserte sich im 1. Quartal 2024 auf 22 Mio. € (Vorjahr: -48 Mio. €), im Wesentlichen getrieben durch ein höheres EBITDA. Gleichzeitig hatten eine gegenüber dem Vorjahresquartal geringere Mittelbindung im Working Capital und gesunkene Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte einen positiven Effekt auf den Free Operating Cash Flow.

# Prognose, Chancen und Risiken

## Konjunkturausblick

### Weltwirtschaft

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnen wir weiterhin mit einem gegenüber dem Jahr 2023 verlangsamt, aber positiven globalen Wirtschaftswachstum in Höhe von 2,5 %. Verglichen mit dem im Geschäftsbericht 2023 veröffentlichten Ausblick, erwarten wir in allen Regionen weiterhin Wachstumsraten auf ähnlichem Niveau. Im Rahmen dieser Prognose sehen wir die andauernde Zurückhaltung in Bezug auf konjunkturfördernde Maßnahmen sowie die weiterhin restriktive Geldpolitik als wesentliche Treiber dieser moderaten Wachstumsdynamik. Letztere wirkt sich voraussichtlich nach wie vor negativ auf die Konsumausgaben der Verbraucher und die Entwicklung von zinssensiblen Industrien wie z. B. der Bauindustrie aus.

Für die Region EMLA antizipieren wir ein Wachstum in Höhe von 1,2% und damit unterhalb des globalen Wachstums. Niedrige Konsumausgaben, hohe Zinsen und im Vergleich zu anderen Regionen höhere Energiepreise lassen lediglich ein geringfügiges Wachstum der Wirtschaft in der Region EMLA erwarten.

Für die Region NA erwarten wir ein Wachstum in Höhe von 2,4 % und damit nahezu auf dem Niveau des globalen Wachstumsausblicks. Die anhaltend hohen Konsumausgaben und die starke Entwicklung des Arbeitsmarktes wirken sich unterstützend auf das Wirtschaftswachstum in der Region NA aus. Getrieben durch die erwarteten Zinssenkungen im 2. Halbjahr 2024 gehen wir darüber hinaus auch von einer Erholung der Investitionstätigkeit von Unternehmen in zinssensiblen Industrien aus.

Das Wirtschaftswachstum in der Region APAC wird voraussichtlich oberhalb des globalen Wachstums liegen. Für diese Region erwarten wir für das Jahr 2024 ein Wirtschaftswachstum in Höhe von 3,8 %. Für China ist weiterhin eine im Vergleich zum Vorjahr schwache Wachstumsdynamik erkennbar, die u. a. durch die Immobilienmarktkrise sowie schlechte Arbeitsmarktperspektiven zu begründen ist. Bei unserer Prognose gehen wir davon aus, dass konsumfördernde Maßnahmen, Steuererleichterungen sowie die angebotsseitige Unterstützung des produzierenden Gewerbes der chinesischen Regierung das Wirtschaftswachstum der Region unterstützen werden.

### Wirtschaftswachstum<sup>1</sup>

	Wachstum 2023	Ausblick Wachstum 2024 (Geschäfts- bericht 2023)	Ausblick Wachstum 2024
	in %	in %	in %
<b>Welt</b>	<b>2,7</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>
<b>Europa, Naher Osten, Lateinamerika<sup>2</sup>, Afrika (EMLA)</b>	<b>1,2</b>	<b>1,2</b>	<b>1,2</b>
davon Europa	0,9	0,9	1,0
davon Deutschland	-0,1	-0,1	0,0
davon Naher Osten	1,5	3,0	2,2
davon Lateinamerika <sup>2</sup>	1,9	0,7	0,8
davon Afrika	2,7	2,8	3,0
<b>Nordamerika<sup>3</sup> (NA)</b>	<b>2,5</b>	<b>2,1</b>	<b>2,4</b>
davon USA	2,5	2,3	2,7
<b>Asien-Pazifik (APAC)</b>	<b>4,4</b>	<b>3,6</b>	<b>3,8</b>
davon China	5,2	4,4	4,7

<sup>1</sup> Reales Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Quelle: Oxford Economics, „Wachstum 2023“ und „Ausblick Wachstum 2024“, Stand: April 2024

<sup>2</sup> Lateinamerika (ohne Mexiko)

<sup>3</sup> Nordamerika (Kanada, Mexiko, USA)

## Hauptabnehmerindustrien

Gegenüber dem im Geschäftsbericht 2023 gegebenen Ausblick verbleibt die Wachstumserwartung für die Hauptabnehmerindustrien mit Ausnahme der Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie weitgehend unverändert.

Für die globale Bauindustrie antizipieren wir ein negatives Wachstum in Höhe von 2,5 %. Die Branche ist weiterhin durch hohe Baumaterialkosten, einen anhaltenden Arbeitskräftemangel und hohe Bauzinsen belastet. Für die globale Automobilindustrie wird getrieben durch das schwache Nachfrageumfeld ein Wachstum in Höhe von 1,0 % erwartet. Für die globale Möbelindustrie rechnen wir im Jahr 2024 mit einem Wachstum in Höhe von 0,1 %. Die Wachstumsaussichten werden durch begrenztes Wirtschaftswachstum, geringe Investitionen im Wohnungssektor und geringe Verbraucherausgaben auch im Jahr 2024 belastet. Für die Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie rechnen wir mit einem Wachstum in Höhe von 1,9 % und damit leicht über dem im Geschäftsbericht 2023 gegebenen Ausblick.

### Wachstum Hauptabnehmerindustrien<sup>1</sup>

	Wachstum	Ausblick	Ausblick
	2023	Wachstum	Wachstum
	in %	(Geschäfts-	2024
		bericht 2023)	in %
Automobil	10,2	0,8	1,0
Bau	-2,4	-2,5	-2,5
Elektrik, Elektronik und Haushaltsgeräte	-1,3	1,5	1,9
Möbel	-3,7	0,1	0,1

<sup>1</sup> Eigene Berechnung, basierend auf den folgenden Quellen: GlobalData Plc, B+L, CSIL (Centre for Industrial Studies), Oxford Economics. Für die Hauptabnehmerindustrie „Automobil und Transport“ beschränken wir uns auf Konjunkturdaten für die Automobilindustrie (exklusive Transportindustrie) und für die Hauptabnehmerindustrie „Möbel und Holzverarbeitung“ auf Konjunkturdaten für die Möbelindustrie (exklusive Holzverarbeitungsindustrie). Stand: April 2024

## Prognose für den Covestro-Konzern

Die Beurteilung der Entwicklung unserer steuerungsrelevanten Kennzahlen basiert auf der in dieser Quartalsmitteilung beschriebenen Geschäftsentwicklung und dem zuvor skizzierten Konjunkturausblick sowie der Abwägung unserer Chancen- und Risikopotenziale. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024 bestätigen wir die Prognose für unsere steuerungsrelevanten Kennzahlen aus dem Geschäftsbericht 2023.

### Prognose der steuerungsrelevanten Kennzahlen

	2023	Prognose 2024
EBITDA <sup>1</sup>	1.080 Mio. €	Zwischen 1.000 Mio. € und 1.600 Mio. €
Free Operating Cash Flow <sup>2</sup>	232 Mio. €	Zwischen 0 Mio. € und 300 Mio. €
ROCE über WACC <sup>3,4</sup>	-6,1 %-Punkte	Zwischen -7 %-Punkten und -2 %-Punkten
Treibhausgasemissionen <sup>5</sup> (CO <sub>2</sub> -Äquivalente)	4,9 Mio. t	Zwischen 4,4 Mio. t und 5,0 Mio. t

<sup>1</sup> EBITDA: EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen sowie abzüglich Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

<sup>2</sup> Free Operating Cash Flow: entspricht den Cashflows aus operativer Tätigkeit abzüglich Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

<sup>3</sup> ROCE: Verhältnis vom EBIT nach kalkulatorischen Ertragsteuern zum Capital Employed. Zur Ermittlung der kalkulatorischen Ertragsteuern wird ein kalkulatorischer Steuersatz in Höhe von 25 % mit dem EBIT multipliziert.

<sup>4</sup> WACC: gewichteter Kapitalkostensatz, der die Kapitalrenditeerwartung für Eigen- und Fremdkapital an das Gesamtunternehmen widerspiegelt. Für das Jahr 2024 wurde ein Wert in Höhe von 8,1 % berücksichtigt (2023: 7,6 %).

<sup>5</sup> Treibhausgasemissionen (Scope 1 und Scope 2 gemäß GHG Protocol) an wesentlichen Produktionsstandorten, die für mehr als 95 % unseres Energieeinsatzes stehen

Wir erwarten für das EBITDA des Covestro-Konzerns einen Wert zwischen 1.000 Mio. € und 1.600 Mio. €. Im Segment Performance Materials rechnen wir mit einem EBITDA zwischen 400 Mio. € und 800 Mio. €. Für das Segment Solutions & Specialties erwarten wir ein EBITDA deutlich über dem Betrag des Jahres 2023 (817 Mio. €).

Wir gehen für den Covestro-Konzern von einem FOCF zwischen 0 Mio. € und 300 Mio. € aus. Für das Segment Performance Materials erwarten wir einen FOCF deutlich unter dem Betrag des Jahres 2023 (162 Mio. €). Im Segment Solutions & Specialties gehen wir ebenso von einem FOCF deutlich unter dem Betrag des Jahres 2023 (551 Mio. €) aus.

Wir rechnen mit einem ROCE über WACC zwischen -7 %-Punkten und -2 %-Punkten.

Für die Treibhausgasemissionen des Covestro-Konzerns, gemessen an den CO<sub>2</sub>-Äquivalenten, erwarten wir einen Wert zwischen 4,4 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten und 5,0 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.

## Chancen und Risiken

Mit Blick auf die Chancen- und Risikofaktoren hat sich für den Covestro-Konzern keine grundlegende Veränderung zur Darstellung der Risikokategorien im Geschäftsbericht 2023 ergeben. Bestandsgefährdende Risiken für den Konzern bestehen zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Quartalsmitteilung weiterhin nicht.